

## Räumlichkeiten:

Wir haben den Vorzug, in den wundervollen Sälen des Schlosses Ortenburg zu musizieren und uns vom Genius loci inspirieren zu lassen. Das Schloss und die Räume können unter [www.schloss-ortenburg.de](http://www.schloss-ortenburg.de) besichtigt werden.

Gräfinnenzimmer    Gräfl. Empfangssaal    Waffenzimmer



## Ablauf:

Freitag, 10. April: 19:30 - 22:00 Uhr

Samstag, 11. April: 9:30 - 12:30 Uhr | 14:00 - 18:00 Uhr |  
19:30 - 22:00 Uhr

Sonntag, 12. April: 9:30 - 13:00 Uhr

## Empfehlungen:

Übernachtung: Hotel zum Koch | [www.zumkoch.de](http://www.zumkoch.de)  
Tel.: 08542 1670 | ab ca. 89 € pro Nacht und Person

Verpflegung: Restaurant Schlosskeller  
im Schloss Ortenburg

Hinweis: Übernachtung/Verpflegung sind nicht in den Kursgebühren enthalten.

## Kontaktieren Sie uns gerne!

Anmeldung und Info bei:

Rosemarie Berger

Tel.: 08542 4172939

E-Mail: [info-ortenburg@vhs-passau.de](mailto:info-ortenburg@vhs-passau.de)

Online: [www.vhs-passau.de](http://www.vhs-passau.de)

vhs Außenstelle Schloss Ortenburg  
Vorderschloss 1, 94496 Ortenburg

Organisatorische Leitung:

Dr. Ferdinand Grüneis

E-Mail: [ferdinand.grueneis@t-online.de](mailto:ferdinand.grueneis@t-online.de)

Volkshochschule Passau

@vhspassau

Mehr Infos  
unter [www.vhs-passau.de](http://www.vhs-passau.de)



# Tanz und Klang des Barock

Marion Treupel-Franck – Musikalische Leitung

Jadwiga Nowaczek – Historischer Tanz

10. bis 12. April 2026



# Erleben Sie den Zauber barocker Lebensfreude in Musik und Bewegung!

Tauchen Sie ein in die stilvolle Welt des 17. und 18. Jahrhunderts und entdecken Sie die enge Verbindung von Musik und Tanz, wie sie zur Zeit des Barock selbstverständlich war.

Im Zentrum des Kurses stehen die Grundschritte des Barocktanzes – insbesondere Pas de Bourrée und Contretemps, die als „Tanzbausteine“ verschiedenste barocke Tanzformen tragen: Von der eleganten Courante und feierlichen Sarabande über das grazile Menuett bis hin zur lebhaften Bourrée, dem schwungvollen Rigaudon oder der spritzigen Gigue.

## Das Besondere:

Der Kurs verbindet Tanz und Musik in einem lebendigen Wechselspiel. Die Teilnehmenden erleben beide Perspektiven – als Tanzende und als Musizierende. Werke von Johann Caspar Ferdinand Fischer, Georg Muffat und Marin Marais bilden das musikalische Herzstück und werden gemeinsam erarbeitet – tänzerisch, instrumental oder beides.

## Zum Kurs:

Termin: Freitag, 10. bis Sonntag, 12. April 2026

Kursgebühr: 270,00 € pro Person

Ermäßigung für Studenten & Schüler: 10 %

Kursort: Schloss Ortenburg, Vorderschloss 1,  
94496 Ortenburg



Marion Treupel-Franck  
Musikalische Leitung



Jadwiga Nowaczek  
Historischer Tanz

Marion Treupel-Franck spezialisierte sich nach ihrem Querflötenstudium in Salzburg, Innsbruck und Wien auf Traversflöte bei Barthold Kuijken in Brüssel. Sie konzertiert international mit namhaften Barockorchestern und als Solistin bei renommierten Konzertreihen. CD-Aufnahmen erschienen u. a. bei Sony Music und Pan Classics. Als leidenschaftliche Pädagogin unterrichtet sie an den Musikhochschulen in München und Regensburg und erhielt 2024 eine Honorarprofessur an der HMTM. Regelmäßig wird sie als Dozentin zu Meisterkursen u.a. nach Japan, Südafrika und Mittelamerika eingeladen und absolvierte 2020 den Zertifikatskurs „Musikphysiologie im Künstlerischen Alltag“ bei Prof. Dr. Altenmüller in Berlin.

Weitere Informationen unter [www.flautotraverso.de](http://www.flautotraverso.de)

Jadwiga Nowaczek absolvierte eine klassische Tanzausbildung sowie ein Studium der Schulmusik, Rhythmus und Musikwissenschaft. Seit 1980 freischaffende Tanzhistorikerin und Leiterin des Tanzensembles „La Danza München“. Choreografie zu mehreren Balletten und Barockopern. Rekonstruktion von historischen Tänzen des 15. – 19. Jahrhunderts nach den Primärquellen. Umfangreiche Lehrtätigkeit, Lehrauftrag für Historischen Tanz an der Musikhochschule München.

Auch eine  
reine Tanz- oder  
Instrumental-  
teilnahme  
ist möglich.

Willkommen sind: Blockflöten, Traversflöten, Barockoboen, Barockfagotte, hohe und tiefe Streicher, Lauteninstrumente und Cembali.

Musiziert wird auf barocker  
Stimmtonhöhe (415 Hz).

Tänzerische Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Einzelpersonen wie Paare sind herzlich willkommen.

Mitmachen können alle, die Freude an barocker Musik und Bewegung haben.